
Sprachentwicklung bei Autismus-Spektrum-Störungen

Bonner Fortbildungsreihe Sozialpädiatrie, Interdisziplinäres Symposium, 24.10.2015

Melanie Eberhardt, ZeDiF, Universität zu Köln



Inhalt

- Diagnose Autismus-Spektrum-Störung (ASS) und Sprache
- Sprachentwicklung bei Kindern mit ASS
 - Sprachebenen
 - Sprachproduktion und -verstehen
 - Schriftsprache
- Ausblick: Intervention

Diagnose ASS und Sprache

- Angehörige: Erste Auffälligkeiten und hohe Belastung
- Einfluss weitere (sprachliche, soziale, adaptive) Entwicklung
- Autismus-Diagnostik und Differentialdiagnostik
- Intervention: Sprachtherapie und autismusspezifische Therapie

Diagnose ASS und Sprache

ICD-10 / DSM-IV: **Frühkindlicher Autismus und Asperger-Syndrom**

- Sprachentwicklung: Wesentliches Unterscheidungskriterium

Was wissen wir über den Spracherwerb bei Kindern mit Autismus?

Gibt es typische Profile für die unterschiedlichen Diagnosen?

Welche Besonderheiten sind typisch für (alle) Kinder mit Autismus?

Vorsprachliche Fähigkeiten

- Mangel an sozialer Aufmerksamkeit
- Ausbleibende Präferenz für mütterliche Stimme
- Geringere Reaktion auf Nennung des Namens
- Schwierigkeiten die Aufmerksamkeit zu teilen (Joint attention)
- Fähigkeit zur Imitation beeinträchtigt

Übersicht Fröhlich et al., 2014

Sprachentwicklung bei Kindern mit ASS

- Kinder, bei denen erste Meilensteine der Sprachentwicklung altersgerecht oder gering auffällig verlaufen
- Kinder mit ASS **und** (z.T. massiven) Sprachentwicklungsverzögerungen
 - Wortschatzsput und Produktion von Zweiwortsätzen bleibt aus
 - Echolalie
- Kinder, die Rückschritte / Verlust von Fähigkeiten zeigen: ca. 25%
- Gruppe nicht/minimal-sprechender Kinder: ca. 15-25%

Parr et al., 2011; Turner et al., 2006

Sprachentwicklung

„Aussprache“	„Grammatik“	„Wortschatz“	„Kommunikation“
<ul style="list-style-type: none">• Lautsystem der Sprache• Artikulatorische Prozesse	<ul style="list-style-type: none">• Wortarten und Wortbildung• Satzarten und Satzbildung	<ul style="list-style-type: none">• Wortwissen (Mentales Lexikon)• Wortabruf und -speicherung	<ul style="list-style-type: none">• Sprachgebrauch und -funktion• Konversation und Diskurs
Prosodie: Intonation, Sprechtempo, Rhythmus, Pausen			



Aussprache



/a/ /m/

- Keine spezifischen Auffälligkeiten
- Lauterwerb z.T. verzögert, aber
- Typische Spracherwerbsmuster und entwicklungstypische Fehler
- Verzögerungen vielmehr in Zusammenhang mit intellektuellen Fähigkeiten
- Teilgruppe: Probleme, u.a. im Nachsprechen von Pseudowörtern, z.B. *rela*
- Überschneidungen mit Sprachentwicklungsstörungen

Kjelgaard & Tager-Flusberg, 2011; Bishop et al., 2004



Er kauft ein
Auto.

- Zunahme Äußerungslänge und -komplexität z.T. verzögert, aber qualitativ typisch
- Neue Studien: Teilgruppe zeigt Auffälligkeiten?
 - Morphologie
 - flexible Verwendung von Satzstrukturen
 - Verstehen komplexer Strukturen

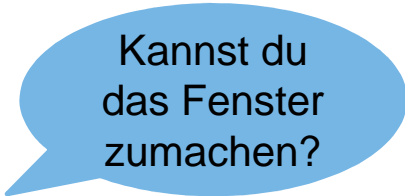
Roberts et al., 2004; Tager-Flusberg et al. 1990

- Grundlegende Strategien des Worterwerbs und -abrufs intakt
- Wortwissen in ähnlichen Kategorien abgespeichert
- Schwierigkeiten vor allem im kontextabhängigen Wortgebrauch

- Genaue Organisation des Wortspeichers und Prozesse ?

- Wortneuschöpfungen / Neologismen (Abwandlungen, Klang)

Eigsti et al. 2011; Norbury et al., 2010



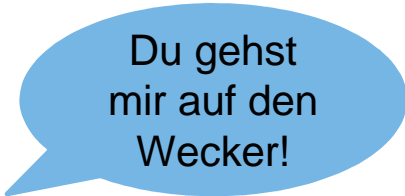
Kannst du
das Fenster
zumachen?

Auffälligkeiten in...

- Konversation
 - Hörer-Sprecher-Rolle, Dialogführung
 - Nonverbal: Mimik, Blickkontakt

- Je nach Komplexität und Kontext im Verstehen
 - Indirekte Sprechakte
 - Deiktische Ausdrücke, z.B. *dort, hier, dieser, er*

Paul et al., 2009; Volden et al., 2009

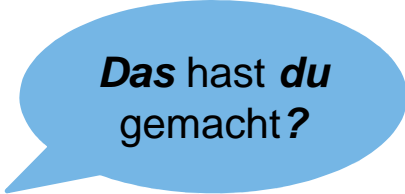


Du gehst mir auf den Wecker!

- Figurative Sprache, z.B. *Metaphern, Idiome, Mehrdeutigkeit*
 - Mehrheitlich Auffälligkeiten
 - Zusammenhang mit Sprachstand!
- Narrative Fähigkeiten: Erlebtes erzählen, Geschichten verstehen und nacherzählen
 - Schwierigkeiten, wenn Zusammenhänge eigenständig strukturiert werden müssen

Gernsbacher & Pripas-Kapit, 2012; Norbury, 2005

Betonung

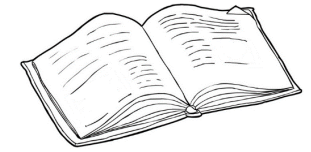


Das hast *du* gemacht?

- Auffällige Modulation (“singend, monoton, hölzern”)
- Gute Wahrnehmung von Betonungsmuster, aber
- Schwierigkeit bedeutungstragende Informationen daraus zu ziehen

Järvinen-Pasley et al., 2008; McCann et al. 2007

Lese- und Schreibfähigkeiten



Lesen

- Lesegenauigkeit: Mehrheitlich keine Probleme, Teilgruppe auffällig
- Textverstehen: Probleme bei > 50 % (auch wenn intakt dekodiert)

Schreiben

- Standardisierte Schreibaufgaben: keine bedeutsamen Auffälligkeiten
- Qualitative Analyse: weniger komplexe Texte
- Zusammenhang mit mündlichen Sprachfähigkeiten !

Brown et al., 2014; Nation et al., 2006; Norbury & Nation, 2011

Mehrsprachigkeit



- Bisherige Studien: keine Unterschiede zwischen mono- und bilingual aufwachsenden Kindern mit ASS
- Kein generelles Risiko für erfolgreiche Sprachentwicklung
- Genaue Effekte (auch positive) ?
- Individuelle Situation

Hambly & Fombonne, 2012; Ohashi et al., 2012

Sprache bei ASS – Fazit

- Es gibt nicht *die* Sprachentwicklung bei Kindern mit ASS, vielmehr:
- **Spektrum** sprachlicher Fähigkeiten und verschiedene Teilgruppen

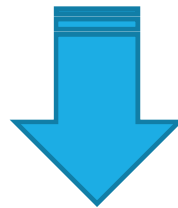
- Konsistenter Befund: Auffälligkeiten auf pragmatischer (und prosodischer) Ebene

- Bedeutung differenzierter Diagnostik!
 - Standardisierte Verfahren, z.B. Bildauswahltests
 - Unterschied Test vs. natürliche Gesprächssituationen

Sprache bei ASS – Fazit

ICD-10 / DSM-IV: **Frühkindlicher Autismus und Asperger-Syndrom**

- Sprachentwicklung: Wesentliches Unterscheidungskriterium
- Studien und klinische Erfahrung: keine unterschiedlichen Profile

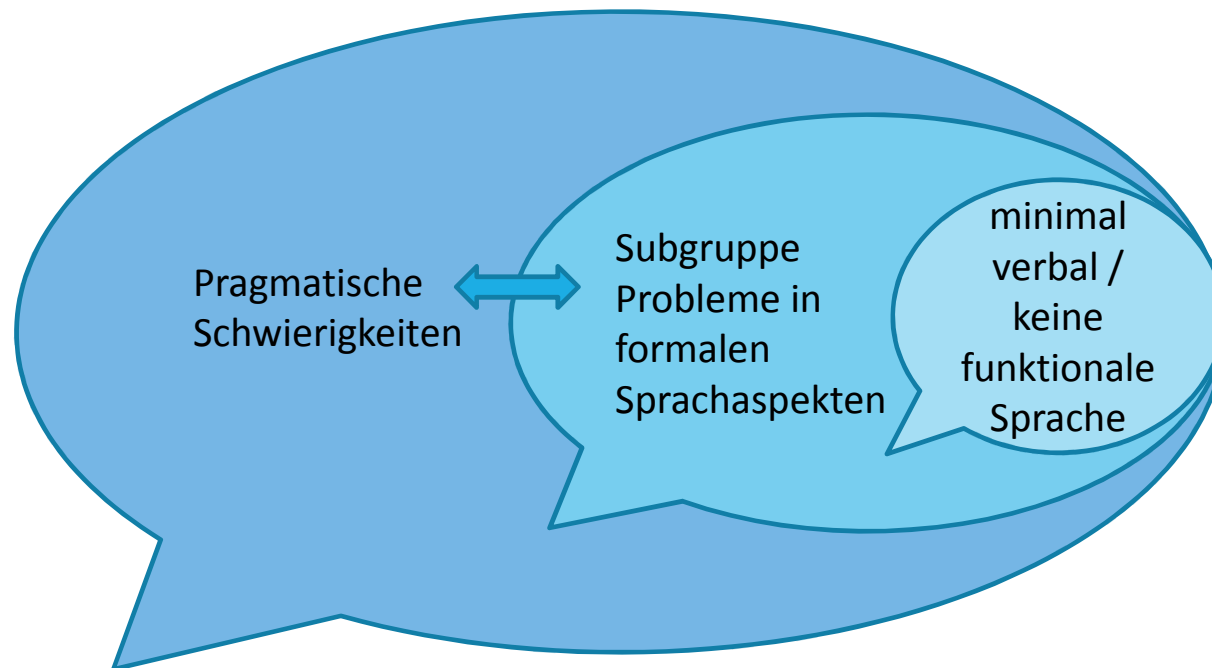


ICD-11 / DSM-5: **Autismus-Spektrum-Störung**

- Sprachentwicklungsprobleme: zusätzlich zu diagnostizieren

Sprache bei ASS – Fazit

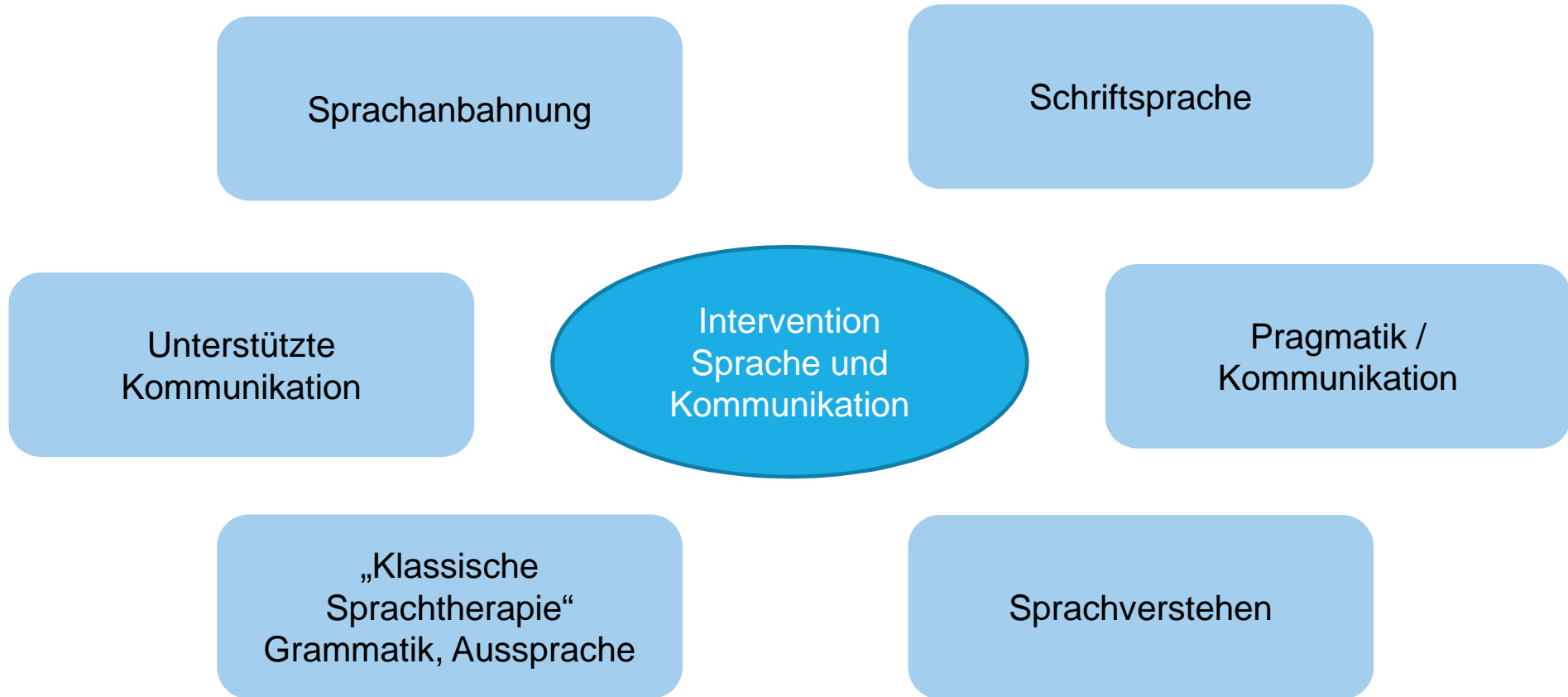
in Anlehnung an Gonzales & Nadig, 2015



Heterogenität und unterschiedliche Ursachen innerhalb der Subgruppen



Intervention



Hilfestellungen und Unterstützung im Alltag



- Verständnis sichern (auf beiden Seiten!)
- Individuelle Kommunikationswege zulassen
- Visualisierungen nutzen
- Zeit
- Stärken nutzen!

Take-home-message



- Hohe Variabilität innerhalb des Spektrums
- Bedeutung der Sprachfähigkeiten für weitere Entwicklung
- Förderung kommunikativer Fähigkeiten als Interventionsziel für alle...
- ...unter Berücksichtigung **aller** Sprachebenen (**Diagnostik!**)
- Kinder mit ASS plus Sprachentwicklungsprobleme: gezielte sprachtherapeutische Förderung, Frühintervention

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

